

Selbstdarstellung des Aktionsbündnisses „16 Tage gegen Gewalt an Frauen“

Wer wir sind

Wir sind ein, auf Initiative von Menschenrechte 3000 e.V. entstandenes, Aktionsbündnis aus Gruppen, Organisationen, Institutionen und Einzelpersonen, das gemeinsam die „16 Tage gegen Gewalt an Frauen“ im Zeitraum der Kampagne vom 25.11. (Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen) bis 10.12. (Internationaler Tag der Menschenrechte) gestaltet.

Unsere Ziele

Die gemeinsamen Ziele sind die Gewalt an Frauen zu ächten und zu beenden. Zu deren Verwirklichung tragen die Mitglieder des Bündnisses, die Aktionstage und Veranstaltungen sowie Kooperationen und Aktionen bei.

Weitere Ziele des Aktionsbündnisses sind die Vernetzung, Kooperation und Bündnisarbeit zur gegenseitigen Stärkung der politischen und bildungspolitischen Arbeit. Wir treten aktiv für einen gesellschaftlichen Wandel ein, der ein Leben ohne Gewalt gewährleistet und Gewalt an Personen ächtet.

Realisiert werden diese Ziele durch ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm für ein breites Publikum, mit Filmen, Vorträgen, Tagungen, Theateraufführungen, Diskussionsrunden, Workshops usw. Die Aktionstage dienen dabei als Plattform für gemeinsame Forderungen.

Zum Aktionsbündnis gehören

Zu den Mitgliedern des Aktionsbündnisses zählen politisch arbeitende Gruppen, ehrenamtlich arbeitende Gruppen, Organisationen, Vereine, Institutionen und Einzelpersonen. Diese Vielfalt bedingt, dass Arbeitsweisen sehr unterschiedlich sind, unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt und verschiedene Herangehensweisen respektiert und koordiniert werden. Die vielfältigen Fähigkeiten und Ressourcen, die sich daraus ergeben, kommen in dem Bündnis zur Wirkung und bereichern die gemeinsame Arbeit.

Wie wir arbeiten

Es gibt

- Mitglieder, die im Organisations-Team mitarbeiten
- Mitglieder, die aktiv im Aktionsbündnis mitarbeiten
- Mitglieder die ihre Veranstaltung in das Programm des Aktionsbündnisses einbringen
- Mitglieder, die das Veranstaltungsprogramm sowie die Forderungen für die jährlich stattfindende Kampagne unterstützen und in ihrer eigenen Arbeit / Öffentlichkeitsarbeit bekanntmachen.